

Jahresbericht des Schriftführers der Freiwilligen Feuerwehr Henenthal e.V. für die Zeit vom 14. März 1998 bis 27. November 1998

Schon am Zeitraum ist erkennbar, daß es diesmal ein kurzer Bericht wird.

Am Samstag, den 14. März 1998 fand im Feuerwehrgerätehaus die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hennenthal e.V. statt.

Es waren 34 Feuerwehrkameraden anwesend. Hiervon 12 Mitglieder der Einsatzabteilung, 12 Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung, hiervon 3 Ehrenmitglieder, 2 passive Mitglieder, 8 Jugendfeuerwehrmitglieder, sowie die Gäste Bürgermeister Schmitz, Ortsvorsteher Enders, Ortsbrandmeister Guckes sowie der stellv. Ortsbrandmeister Schauß.

Der Wehrführer Thomas Gutperl gab die Tagesordnung bekannt. Es gab keine Bedenken gegen Form und Inhalt.

TAGESORDNUNG I -ÖFFENTLICH RECHTLICH:

zu TOP 1: Thomas Gutperl eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Besonders begrüßte er die Ehrenmitglieder Walter Baum, Karl Heckelmann, Karl-Heinz Ott, sowie den Bürgermeister, den Ortsvorsteher, den Ortsbrandmeister und den frisch gewählten stellv. Ortsbrandmeister Michael Schauß.

Gleichzeitig wurde die Beschlußfähigkeit festgestellt.

zu TOP 2: Es wurde der verstorbenen und gefallenen Feuerwehrkameraden gedacht.

zu TOP 3: Thomas Gutperl erstattete den Jahresbericht des Wehrführers. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben.

zu TOP 4: Klaus Martin erstattete den Jahresbericht des Jugendfeuerwehrwartes. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben.

Sebastian Mederer hielt als Jugendgruppensprecher eine kritische Rede, die jedoch auch mit ein wenig Optimismus endete.

zu TOP 5: Für den Tagesordnungspunkt 5 wurde der amtierende Vorstand einstimmig zum Wahlausschuß gewählt. Weiterhin wurde darauf hingewiesen, daß die passiven Mitglieder für den öffentlich-rechtlichen Teil kein Stimmrecht haben.

Thomas Gutperl nahm zur Problematik der Besetzung des stellv. Wehrführers in der Feuerwehr Hennenthal Stellung und appellierte an die Mitglieder sich mehr zu engagieren.

Wahl des stellv. Wehrführers:

Vorgeschlagen wurde Jürgen Herzog. Jürgen Herzog begründete seine Kandidatur und nahm zum Zustand der Hennenthaler Feuerwehr Stellung.

Sodann wurde Jürgen Herzog bei eigener Stimmenthaltung einstimmig gewählt. Er nahm die Wahl an.

- zu TOP 6: Der Bürgermeister brachte seine Grußworte und sprach folgende Themen an: Comeback der Jugendfeuerwehr, Landesrechnungshof, die Baumaßnahmen am Feuerwehrgerätehaus, weitere Beschaffungen und bessere Übungsbeteiligung.

Anschließend überreichte er Jürgen Herzog die Ernennungsurkunde.

Nun brachte der Ortsvorsteher Hans-Lothar Enders seine Grußworte in denen er besonders Jürgen Herzog für seine Bereitschaft zur Kandidatur und den Feuerwehrfrauen für die Sauberhaltung des Feuerwehrgerätehauses dankte. Weiterhin wurde noch der Anbau angesprochen.

- sich Auch der Ortsbrandmeister brachte seine Grußworte und bedankte bei den Feuerwehrkameraden, besonders für die Arbeit bei der 25jahrfeier der Gemeinde Hohenstein. Weiterhin machte er Ausführungen zur Anschaffung der wasserführenden Einheit.

- zu TOP 7: keine Wortmeldungen.

TAGESORDNUNG II -EINGETRAGENER VEREIN:

- zu TOP 1: Thomas Gutperl eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlußfähigkeit fest.

- zu TOP 2: Ralf Diels erstattete den Jahresbericht des Schriftführers. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben.

- zu TOP 3: Guiseppe Sanna erstattete den Jahresbericht des Kassierers (s. Anl). Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben.

- zu TOP 4: Denis Kilian berichtete für die Kassenprüfer, daß die Kasse in allen Einzelheiten geprüft und für in Ordnung befunden wurde. Gleichzeitig beantragte er die Entlastung des Vorstandes. Dem Vorstand wurde bei 6 Enthaltungen die Entlastung erteilt.

Rainer Emmel, Matthias Gutperl und Hans-Lothar Enders wurden bei eigener Enthaltung einstimmig zu Kassenprüfern gewählt.

- zu TOP 5: Anträge, Verschiedenes:

- a) Thomas Gutperl führte aus, daß der Mannschaftstransportwagen am 01. Mai 1998 in Betrieb genommen werden soll.

An Geldern stehen wegen des Autoumtausches nun 5.900,-- DM zur Verfügung.

Die wasserführende Einheit wird auf einem durch die Gemeinde beschafften Anhänger für den MTW plaziert.

- b) Thomas Gutperl erklärte, daß er persönlich dafür verantwortlich sei, daß betreffend des Anbaus solange nichts unternommen wurde, bis eine Klärung betreffend der Zukunft der Feuerwehr, auch unter Hinweis auf die Suche nach einem stellv. Wehrführer, herbeigeführt wurde.
Auf Nachfrage erklärte er, daß nach Fertigstellung des Anbaus sowohl das Fahrzeug wie auch der Anhänger reinpassen.
- c) Es fand eine ausführliche Diskussion betreffend der Beteiligung der Feuerwehr am Volkstrauertag statt.
Harald Hackl und Jürgen Herzog erklärten sich bereit Wache zu stehen.
- d) Folgende Veranstaltungen bzw. Beteiligung an den Veranstaltungen wurden einstimmig beschlossen:

Grillfest, Kerb und Preisskat.
- e) Die Feuerwehr hat Interesse sich an einer Silvesterfeier in der Turhalle für die Jahreswende 1999/2000 zu beteiligen.
- f) Es wurde ein Mehrtagesausflug mit Familie bei 2 Enthaltungen einstimmig beschlossen.
Wenn möglich soll der Ausflug mit dem Turnverein zusammen unternommen werden.
Die Organisation soll der Vorstand übernehmen.
- g) Auf Nachfrage:
Die Problematik mit dem Wassereinlauf vor dem Feuerwehrgerätehaus ist betreffend dem Anbau mit der Gemeinde geklärt.

Die wasserführende Einheit kostet ca. 15.000,-- DM.
- h) Thomas Gutperl informierte die Anwesenden, daß am Freitag, den 20.03.1998 schon ab 09.00 Uhr am MTW gearbeitet wird. Hilfe sei jederzeit willkommen.
- i) Säubern nach der Jahreshauptversammlung: Sonntag, 10.00 Uhr.

Die Sitzung wurde um 21.45 Uhr geschlossen. Anschließend fand noch ein gemütliches Beisammensein bei Essen und Trinken statt.

Beim diesjährigen Grillfest am 1. Mai wurde unser wasserführendes Fahrzeug mit Anhänger eingewiehen.

Ich möchte dies heute nochmal zum Anlaß nehmen, allen Helfern zu danken. Stellvertretend für diese Helfer will ich zwei Kameraden hervorheben, die bei dieser Aktion immer im Einsatz waren. Dies sind Harald Hackl und Thomas Gutperl. Sie organisierten nicht nur den ganzen Ablauf, sondern waren selbst noch Tag und Nacht am werkeln.

Weiterhin ist noch Jürgen Poths, Kurt Kuhn und Rainer Emmel für die Unterstellmöglichkeiten zu danken.

An Kosten sind tatsächlich 4.968,93 DM entstanden. Weiterhin wurden Sach- und Materialwerte in Höhe von 7.029,-- DM gespendet. Für die Arbeiten wurden 300 Stunden benötigt. Demnach müßten nach dem Rechensystem unseres Wehrführers die 300 Stunden mit einem geringen Stundenlohn von 15,-- DM gerechnet werden, sodaß ein Gesamtstundenlohn in Höhe von 4500,-- DM herauskäme. Bei dieser Rechenart hätte das Auto mit Sach- und Materialkosten insgesamt einen Fertigstellungswert von 16.497,93 DM bei den wie vor erwähnten tatsächlichen Kosten von 4.968,93 DM für die Feuerwehr. Somit wurde ca. 1.000,-- DM unter dem von Verein bereitgestellten Betrag geblieben.

Auch das Grillfest war bei sehr schönem Maiwetter wieder in jeglicher Hinsicht ein voller Erfolg. Wie jedes Jahr, so hatte auch die diesjährige 2. Schicht wieder mit Personalschwund zu Leben.

Am 21. Juni 1998 nahm die Jugendfeuerwehr am Hohensteiner Jugendfeuerwehrwettkampf teil. Sie erreichte zwar lediglich den 7. Platz von 7 Mannschaften; aber sie nahm teil. Es kann weiter aufwärts gehen.

Am 02. August 1998 ist unser Feuerwehrkamerad Hans-Günter Stahl gestorben. An der Beisetzung am 13. August 1998 nahm die Feuerwehr mit einer Abordnung teil und legte einen Kranz als letzten Gruß nieder.

Am 14. August 1998 wurde unserem Feuerwehrkamerad Karl Heckelmann durch eine Abordnung der Feuerwehr ein Präsent zu seinem 90. Geburtstag überbracht.

Am Sonntag, den 06. September fand im Rahmen eines Dorffestes die Einweihung der neuen Ortsdurchfahrt statt. Hierbei beteiligte sich die Feuerwehr mit einem Getränkestand. Das Fest war trotz des teilweise schlechten Wetters sehr gemütlich und ein toller Erfolg.

Auch dieses Jahr wurden die Kerbeversammlungen wieder im Feuerwehrhaus abgehalten. Die Feuerwehr beteiligte sich auch wieder bei der Durchführung der Kerb am 10. und 11. Oktober 1998.

Am Samstag, den 07. November 1998 fand der Hohensteiner Florianstag in Strinz-Margarethä statt. Leider waren aus Hennethal nur 2 Kameraden anwesend.

Anfang November wurde die Teerdecke neben dem Feuerwehrgerätehaus als Vorarbeit für den Anbau entfernt.

Am Samstag, den 21. November 1998 wurde der diesjährige Feuerwehrpreisskat durchgeführt. Unter Beteiligung von 16 Spielern ging unser Kamerad Manfred Poths als Sieger hervor.

In diesem Zusammenhang sei auch nochmals den Spendern von Preisen und Preisgeldern gedankt.

Beim Volkstrauertag am 15. November 1998 stellte die Feuerwehr eine Ehrenwache.

Die Freiwillige Feuerwehr Hennethal besteht zum 28. November 1998 aus 85 / Mitgliedern. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

	22	Mitglieder der Jugendfeuerwehr
	20	Mitglieder der Einsatzabteilung
	27	Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung
und	16	passiven Mitgliedern.

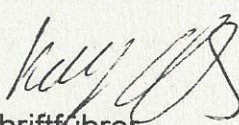
Es wird auch erwähnt, daß die regelmäßigen Treffs der Alters- und Ehrenabteilung nach wie vor gut ankommen.

Nicht zu vergessen sind auch diejenigen Feuerwehrfrauen, die nach wie vor das Feuerwehrgerätehaus sauber halten. Ihnen gebührt wiederum ein großes Dankeschön.

Dies war der Jahresbericht für den Zeitraum vom 14. März 1998 bis zum 27. November 1998. Sollte ich etwas vergessen haben, so bitte ich um Nachsicht.

Ich schließe mit den Worten getreu unserem Motto "Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr".

Hennethal, 28. November 1998


Schriftführer